

Ein Comeback des Lachses?

Gute Zeiten für Leo, den Lachs

Hier im Unterlauf der Prüm gibt es etwa 20 verschiedene Fischarten. Dazu gehören unter anderem Aal, Äsche, Bachforelle, Barbe, Barsch, Brassen, Döbel, Gründling, Hecht, Nase, Schmerle und Schneider. Die günstigste Zeit, Fische zu beobachten, ist in der Dämmerung, denn viele Arten werden erst dann aktiv während sie sich tagsüber versteckt halten.

Früher gab es auch viele Lachse in der Prüm und der alljährliche Lachsfang im November und Dezember war ein bedeutendes Ereignis. Der vorläufig letzte Lachs wurde 1951 - dem Jahr der Inbetriebnahme der Koblenzer Staustufe - gefangen.

Was haben denn die Lachse der Prüm mit der Koblenzer Staustufe zu tun? Der Lachs ist ein Wanderfisch, der als erwachsenes Tier im Meer lebt und zum Laichen an seinen Geburtsort in den Oberläufen unserer Flüsse und Bäche zurückkehrt. Die Jungfische leben 1 bis 2 Jahre im Süßwasser bevor sie zum Meer abwandern. Wegen der Verbauung der Flüsse mit Staumauern und Schleusen wurden dem Lachs unüberwindbare Hindernisse in den Weg gestellt.

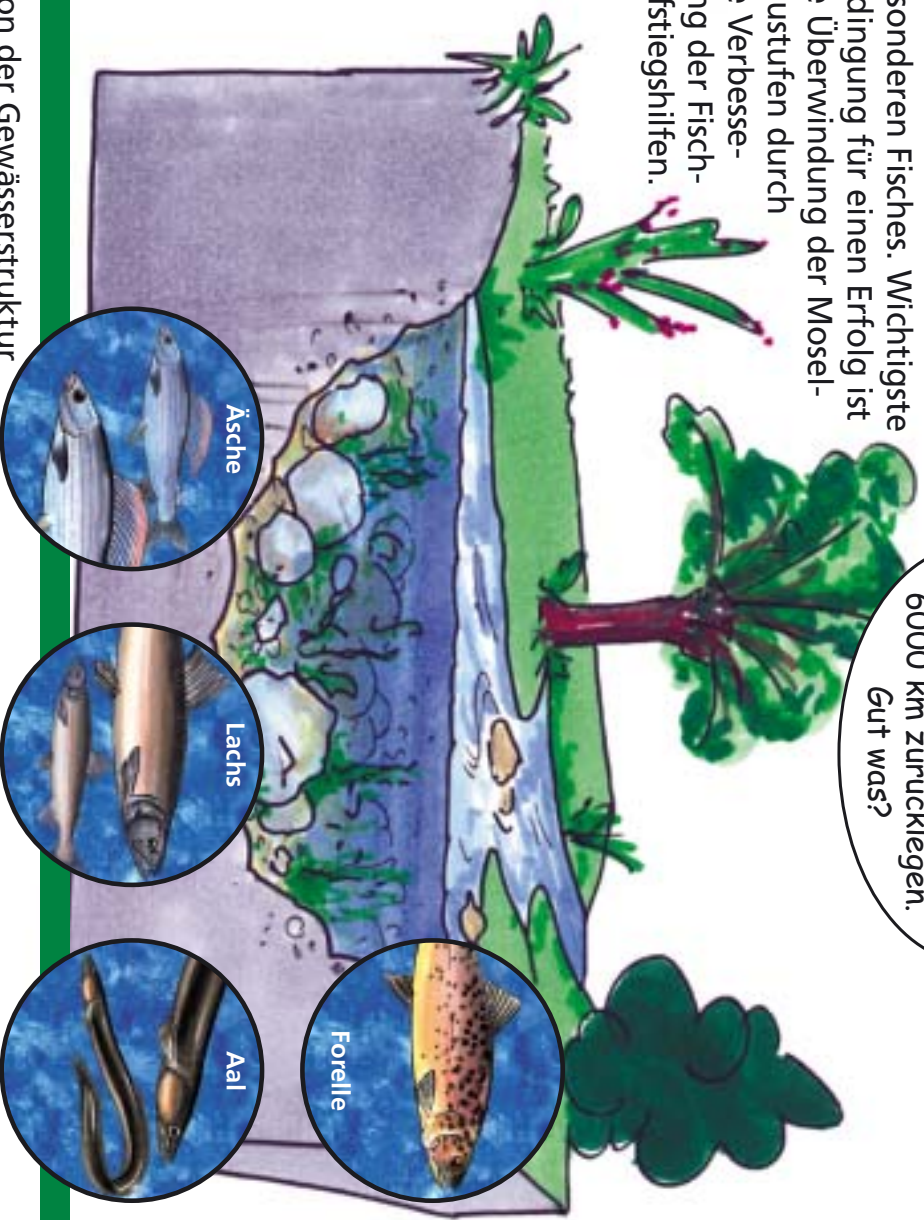
Übrigens:

Die Artenvielfalt der Fischfauna hängt sehr stark von der Gewässerstruktur ab. Dass es hier 20 verschiedene Fischarten gibt, ist ein Indiz für einen naturnahen Gewässerzustand der Prüm.

Im Jahr 1995 hat man im Rahmen des Projektes „Lachs 2000“ damit begonnen, hier Lachsbrütlinge auszusetzen. Man hofft auf das Comeback dieses besonderen Fisches. Wichtigste Bedingung für einen Erfolg ist die Überwindung der Moselstaustufen durch die Verbesserung der Fischaufstiegshilfen.



Schön wieder hier zu sein! Auf meiner Reise zum Meer werde ich 6000 km zurücklegen. Gut was?



Äsche

Lachs

Forelle

Aal

